

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 122/2007

Jever, den 13.06.2007

Sitzung/Gremium

am:

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

25.06.2007 - TOP 3.1

Kreisausschuss des Landkreises Friesland

11.07.2007

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Zusammenlegung der Kreismedienzentren in Varel

Beschlussvorschlag:

Der Zusammenlegung der Kreismedienzentren in Varel wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: Ja, Einsparung						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€	€	€	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € ☐ Nein im ☐ Verwaltungshaushalt ☐ Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:						
gez. Niemand		Nd.		Sichtvermerke:		
Sachbearbeiter/in		Fachbereichsleiter/in		Abteilungsleiter Kämmerei Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig ☐	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme ☐	Lt. Beschlussvorschlag ☐	Abweichender Beschluss ☐

Begründung:

Unter Bezugnahme auf Punkt 3.2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 19.03.2007, Vorlage: 066/2007, wird nach Behandlung der Angelegenheit in den Fraktionen nun der TOP neu beraten.

Die Frage der Zusammenlegung im Standort Varel ist am 08.05.2007 auch mit der Fachaufsicht der MedienberaterInnen in kommunalen Medienzentren, dem Nds. Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) besprochen worden.

Die Fachaufsicht hat dargestellt:

- die Aufgabenstellung der Medienzentren hat sich erheblich gewandelt. Früher: Geräteverleih und Verleih der großen Filmrollen
- die Medienträger werden immer kleiner
- in Zukunft werden die Medienzentren nur noch Rechte kaufen und die Unterrichtsmedien in den Schulen zur Verfügung stellen
- die Ausleitheke/Ausleihstelle (kann überall sein) wandelt sich zu Beratungszentren.

Die Arbeit der Medienberater soll arbeitsteilig weiter entwickelt werden. D. h., sie sollen kreisübergreifend (landesweit) kooperativ und arbeitsteilige Aufgaben wahrnehmen. Wenn es individuelle Wünsche gibt, wendet sich die Schule an den Medienberater/Moderatoren. Der Nordkreis wird bisher durch den Standort Jever versorgt. Die Ausleihzahlen sind an beiden Standorten rückläufig. Insgesamt ist die Ausleihstatistik aber wenig aussagekräftig, da die ausgeliehenen Medien in den Schulen immer mehrfach eingesetzt werden.

Entscheidend ist vielmehr, wie bei der Auflösung des Standortes Jever der Nordkreis versorgt wird. Bisher mussten die Lehrer, Hausmeister oder andere Bedienstete der Schule die Medien von der Kreisbildstelle abholen/hinbringen. Sie müssen also alle den Standort Jever anfahren. Bei dem künftigen Modell (Ausleihstandort Varel) würde sich jedoch eine Verbesserung ergeben, denn der Medientransport könnte die Standorte Sande, Schortens, Jever und auch Hohenkirchen ein- bis zweimal die Woche anfahren. Die Schule könnten also vor Ort ihre Medien abholen/zurückbringen.